

## **Keine Steuersenkung trotz besserer Finanzlage**

Disentis An der Sitzung des Gemeinderates von Disentis haben am Freitagabend zwölf von 15 Mitgliedern sich mit dem Antrag des Gemeindevorstandes einverstanden erklärt, die Steuern nicht zu senken. Der Voranschlag 2016 soll wie bisher mit einem Steuerfuss der Einkommens- und Vermögenssteuer von 120 Prozent der Kantonssteuer sowie einem Steuerfuss von 1,7 Promille für die Grundstücksteuer erarbeitet werden. Dies jedoch mit der Bedingung, auch Sparmöglichkeiten aufzuzeigen.

Auslöser für die Vorlage war eine von Gemeinderat Flavio Murer und Mitunterzeichner eingereichte Motion mit dem Auftrag, das Konzept zur Sanierung der Gemeindefinanzen zu beenden und den Steuerfuss von 120 auf 105 Prozent zu senken und die Grundstücksteuer dem Mittelwert der Cadi von 1,5 Promille anzupassen. Der Vorstoss basiert auf die im Jahr 2008 bei der Steuerfusserhöhung gemachten Ausführungen, wonach die Massnahmen für die Dauer von vier bis fünf Jahren zur Sanierung der Gemeindefinanzen gelten sollten. Wie der Gemeindevorstand festhält, ist es inzwischen gelungen, die Schulden erheblich von über 17 Millionen Franken auf 3,9 Millionen Franken per Ende 2014 zu senken. Trotzdem sei es angesichts der in den nächsten Jahren zu tätigen Investitionen von rund 20 Millionen Franken nicht opportun, die Steuern zu senken. **(DE)**